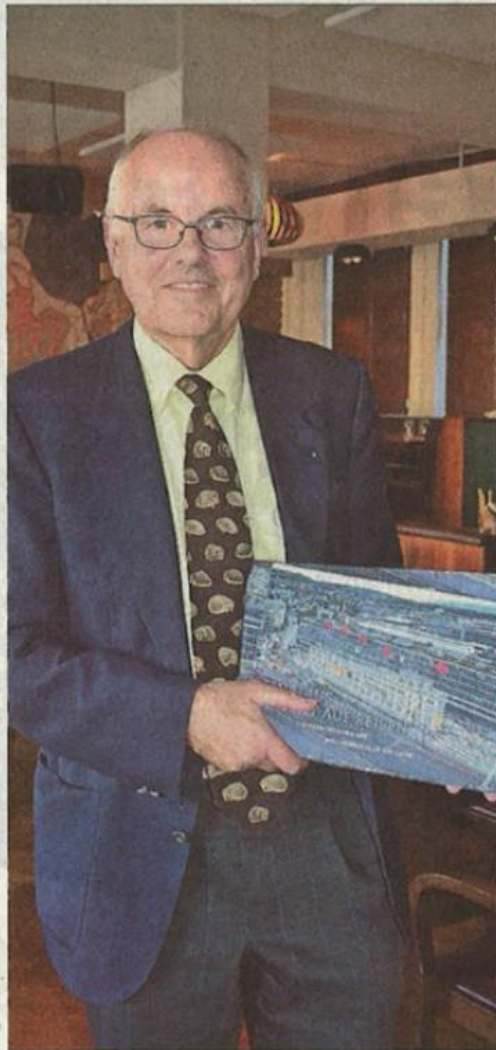


Nach dem MFO-Gebäude folgt das Krokodil

Das neue Buch «Ein Haus geht auf Reisen» bietet spannende Informationen über die Geschichte des MFO-Gebäudes beim Bahnhof Oerlikon und seine Verschiebung.

Pia Meier

Die Buchvernissage fand im Restaurant Perron 9 im MFO-Gebäude statt. Herausgeber des Buchs ist der Verein Oerlikon Industriegeschichte(n). Präsident Rudolf Huber konnte zahlreiche an der Rettung des MFO-Gebäudes und am Buch Beteiligte begrüßen. Er wies auf die verschiedenen Kapitel im Buch hin, aber auch auf die Vorworte von Stadtrat André Odermatt, von Markus Graf, Chief Executive Officer, Swiss Prime Site, und von Remo Lütolf, Vorsitzender der Geschäftsleitung ABB Schweiz. Die Verschiebung des Gebäudes steht im Buch im Mittelpunkt, es wird aber auch auf die Geschichte der MFO eingegangen.



Rudolf Huber mit dem neuen Buch «Ein Haus geht auf Reisen». F: pm.

Neben dem Bistro Gleis 9 und dem Restaurant Perron 9 bietet das renovierte Backsteinhaus mehrere Workshopräume und das Kochstudio Culinea. So besteht eine Infrastruktur, die auch in Synergie mit Anlässen im Perron 9/Gleis 9 genutzt werden kann, etwa für Meetings, Konferenzen oder Tagungen. Neben der Fassade wurden unter anderem die Böden und Säulen im Innern erhalten.

Rückführung des Krokodils

Ein weiteres Projekt des Vereins Oerlikon Industriegeschichte(n) ist die Rückführung der Loki Krokodil an ihren Ursprungsort Oerlikon. Hansruedi Diggelmann, Geschäftsführer der Werkstadt Oerlikon, wies darauf hin, dass nach wie vor geplant ist, die Loki vor dem Gebäude von Price Waterhouse Coopers bei der Kreuzung Binzmühle-/Birchstrasse zu platzieren. Allerdings wird dies noch eine Weile dauern. Grund ist die Finanzierung dieses Unternehmens.

«Ein Haus geht auf Reisen», die Verschiebung des MFO-Gebäudes in Oerlikon. Orell Füssli, 2014. ISBN 978-3-280-05548-9.